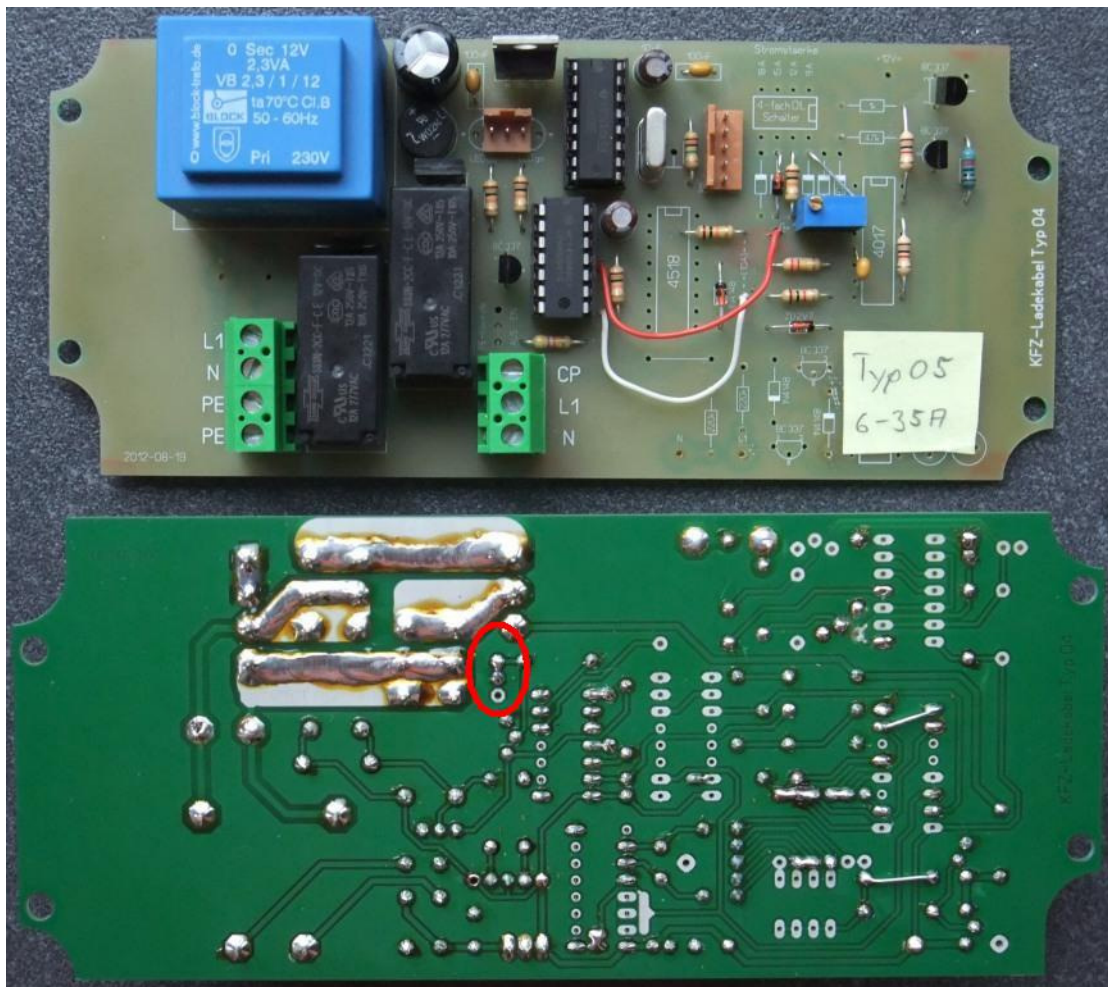


Bild 2: Steuerplatine von 27A auf 35A „aufgebohrt“



Wer weder ein Oszilloskop, noch einen Frequenzzähler mit Tastverhältnismessung zur Verfügung hat (heute Standard), kann auch mit einer Stromzange den tatsächlichen Ladestrom am Fahrzeug messen. Die Stromzange darf sowohl bei Wechselspannung als auch bei Drehstrom nur um einen Phasenleiter geklemmt werden. Die Zange sollte nach dem Einstellen in beiden Fällen 6A anzeigen. Der 5k-Spindeltrimmer wird jetzt nicht mehr verstellt. Mit dem Potenziometer kann man nun den Ladestrom stufenlos bis 35A hochdrehen. Richtig testen kann man das nur an der alten Zoe (Renault), weil die sich noch mit 63A aufladen lässt. Die meisten anderen E-Mobile laden nur bis 32A oder sogar nur bis 16A (max. 17A).